

Geschäftsführung:  
Fachdienst Schule und Sport

## **NIEDERSCHRIFT**

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Sportausschusses der Stadt  
Lüdenscheid**

**am 02.02.2021**

**Kulturhaus, im Theatersaal, Freiherr-vom-Stein-Str. 9**

### **Anwesend:**

#### **Vorsitz:**

Ratsherr Michael Meyer CDU

#### **Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:**

Ratsherr Michael Dregger	CDU	
Ratsherr Lucas Karich	CDU	
Ratsherr Mert Can Cetin	CDU	
Ratsherr Dominik Hass	SPD	
Ratsfrau Dr. Antje Heider	CDU	
Ratsherr Lothar Hellwig	SPD	Vertreter für Frau Moeser
Ratsherr Steffen Kriegel	SPD	
Ratsherr Andreas Stach	Bündnis 90/ Die Grünen	
Ratsherr Jens Voß	SPD	Vertreter für Ratsherrn Thielicke
Herr Bastian Bremecker	FDP	
Herr Franz Dennis Linnarz	CDU	
Herr Benjamin Pritschow	SPD	
Herr Christian Scheider	Bündnis 90/ Die Grünen	
Herr Frank Tielke	DIE LINKE.	
Herr Holger Schumacher	Fraktionslos	

#### **Beratende Mitglieder Integrationsrat**

Herr Hakan Yetkin Internationale  
Liste der SPD

#### **Verwaltung:**

Herr Matthias Reuver  
Herr Sven Haarhaus  
Frau Kerstin Kotziers  
Herr Dierk Gelhausen

#### **Schriftführung:**

Frau Andrea Schmerbeck

**Abwesend:**

**Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:**

Ratsherr Michael Thielicke	SPD
Frau Leandra Moeser	SPD

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:16 Uhr

**1. Bestellung einer Schriftführerin und Stellvertreterinnen**

---

Die Verwaltung schlägt vor, Frau Anke Keller, Frau Andrea Schmerbeck sowie Frau Laura Tripke als Schriftführerinnen zu bestellen.

**Beschluss:**

Als Schriftführerinnen werden Frau Anke Keller, Frau Andrea Schmerbeck sowie Frau Laura Tripke bestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

**2. Verpflichtung von Ausschussmitgliedern**

---

Die Verpflichtungen von Herrn Dennis Linnarz, Herrn Benjamin Pritschow, Herrn Christian Scheider, Herrn Bastian Bremecker, Herrn Frank Tielke und Herrn Holger Schumacher erfolgen in der vorgesehenen Form.

**3. Öffentliche Fragestunde**

---

Keine.

**4. Beratung des Haushalts 2021**

---

Frau Kotziers weist auf die versandten Unterlagen (Änderungslisten für die Produkte des Sports, Liste der ZGW über bauliche Maßnahmen 2021 ff, auf die Übersicht zur geplanten

Verwendung der Sportpauschale für 2021 ff, Seite 526 des Verwaltungsentwurfs zum Haushalt 2021) hin.

Vorsitzender Ratsherr Meyer ruft die Seiten 423 bis 425 des Verwaltungsentwurfs des Haushalts 2021 auf.

Ratsherr Voß spricht den Förderantrag „Sanierung des Umkleidegebäudes Nattenberg“ an und fragt, ob die Maßnahme „Erneuerung Lüftungsanlagen Umkleide Sportgebäude Nattenberg“ am Sportgebäude Nattenberg nicht sinnvollerweise zusammen ausgeführt werden könne.

Frau Kotziers antwortet, dass die Verwaltung zunächst abwarte, ob der für die Sanierung des Umkleidegebäudes Nattenberg gestellte Förderantrag positiv beschieden werde. Im Anschluss daran sei zu klären, ob die Verwaltung dann noch nicht verplante Mittel aus der Sportpauschale zusätzlich dafür einsetzen könne, um beide Maßnahmen gemeinsam zu erledigen.

Da die Stadt Lüdenscheid unter den gegebenen Haushaltssicherungs-Bedingungen das Haushaltsvolumen für den Sport stets von der Höhe der zugewiesenen Sportpauschale des Landes abhängig gemacht hat bzw. machen musste, fragt Ratsherr Dregger an, welche Instandhaltungsmaßnahmen in und an Sportstätten aufgrund fehlender Haushaltsmittel bislang nicht durchgeführt werden konnten.

Die Verwaltung wird gebeten, in einer der nächsten Sitzungen darüber zu berichten.

### **Beschluss:**

Der Vorsitzende Ratsherr Meyer bittet um Abstimmung über die Produkte des Sports, somit Seiten 423 bis 425 des Verwaltungsentwurfs des Haushalts 2021, einschließlich der vorliegenden Änderungen für den Bereich des Sports.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

## **5. Berichtswesen; hier: Mündlicher Bericht über die Förderanträge "Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten 2021"**

---

Herr Reuver bezieht sich auf die Beschlussvorlage, die im Hauptausschuss behandelt wurde. Die Verwaltung habe aufgrund des Beschlusses des Hauptausschusses die Förderanträge fristgerecht bei der Bezirksregierung Arnsberg eingereicht. Aufgrund einer direkten Rückmeldung der Bezirksregierung Arnsberg zum Projekt „PumpTrack und Kleinspielfeld Kulturhausgarten“ habe die Verwaltung die Kostenschätzung und die Planunterlagen umgehend nachgereicht.

Die Bezirksregierung Arnsberg hat signalisiert, dass die Verwaltung mit einer Entscheidung über die Förderanträge Ende Februar/Mitte März rechnen kann. Herr Reuver berichtet, dass

die Förderrunde für das Jahr 2022 bereits im September dieses Jahres beginnen werde, wobei die Modalitäten hierfür noch nicht eindeutig seien.

Ratsherr Dregger spricht den Ratsbeschluss zu diesem Punkt an, in dem auch eine öffentliche Beteiligung vorgesehen war, und fragt nach dem Sachstand.

Herr Reuver berichtet, dass die Verwaltung bisher noch nicht weiter an der konzeptionellen Beteiligung gearbeitet habe. Man stehe aber mit dem Facharbeitskreis Jugend und mit dem Landesjugendamt in Kontakt. Am 15.02.2021 finde ein Treffen statt, um zu erörtern, wie man Beteiligungsprojekte deutlicher auf Jugendliche und Kinder ausrichten kann. Zusätzlich werde die Verwaltung – nach positiver Entscheidung durch die Bezirksregierung Arnsberg – auch einen geeigneten Planer in den Beteiligungsprozess einbinden.

Da in dem Projekt Kulturhausgarten nicht nur Aspekte des Sports angedacht sind, wird Herr Reuver diese Thematik in der nächsten Sitzung des Verwaltungsvorstandes vortragen.

## **6. Berichtswesen; hier: Zwischenbericht zum Gem. Antrag der SPD-Ratsfraktion, der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Ratsfraktion vom 20.05.2020 "Städtische Flächen zur Nutzung von Trendsportarten eruieren und Kostenschätzungen vornehmen"**

---

Herr Gelhausen berichtet, dass mit den Mitteln des Förderprogrammes des Landessportbundes „Sportplatz Kommune“ eine Servicestelle des Stadtsportverbandes Lüdenscheid eingerichtet worden sei. Ein Schwerpunkt der zukünftigen Aufgaben soll die Etablierung neuer Sportangebote, wozu auch unbedingt Trendsportarten gehören, sein. Dies soll in enger Abstimmung und Kooperation mit den Mitgliedsvereinen, anderer Initiativen und der Stadt Lüdenscheid erfolgen. In regelmäßigen Treffen können die Beteiligten aus ihren jeweiligen Sichtweisen unterschiedliche Aspekte und Ideen einbringen. Auch Beteiligungsformate mit Kindern und Jugendlichen seien denkbar.

Mit einigen Vereinen seien bereits Vorgespräche geführt worden. So wurden beispielsweise mit den Baskets Lüdenscheid e. V. gemeinsame Überlegungen zu geeigneten Standorten für Streetball-Anlagen angestellt worden. Auch sei eine Kontaktaufnahme zu dem städtischen Streetworker erfolgt, welcher bereits niedrigschwellige Angebote in städtischen Sportanlagen anbiete.

Weiter berichtet Herr Gelhausen, dass für 2020 die Aktion „Sport im Park“ geplant gewesen sei. Hier gehen die Sportvereine in Parkanlagen und bieten ihre Sportangebote an. Diese Aktion musste Coronabedingt ausfallen, sei aber für 2021 wieder geplant.

Weiterhin haben Recherchen im Internet und bei anderen Kommunen ergeben, dass es interessante und neuartige Angebote gibt, wie z. B. City-Sportboxen, die an zentralen Orten platziert sind und – unabhängig von für Gruppen festgelegten Nutzungszeiten – Sport für Interessierte möglich machen.

Herr Gelhausen betont, dass es hierbei nur um einen Zwischenbericht handele. In den nächsten Wochen und Monaten solle eine strukturierte Vorgehensweise festgelegt werden, um die vielfältigen Handlungsstränge des Antrages zu sortieren und konzeptionell abzuschließen. Dazu gehöre auch das Befassen mit der Erkenntnis, dass Trendsportarten oft hoch dynamisch seien. Sie tauchen ohne langen Vorlauf auf, verschwinden gelegentlich schnell wieder oder etablieren sich längerfristig.

Mit Blick auf die operative Umsetzung sei jetzt schon abzusehen, dass es dabei Mikroprojekte geben könne, die vergleichsweise schnell, finanziell tragbar und mit übersichtlichem Genehmigungs- und Verwaltungsaufwand umgesetzt werden könnten.

Der gemeinsame Antrag der SPD-Ratsfraktion, der Ratsfraktion Bündnis90/Die Grünen und der FDP-Ratsfraktion lasse allerdings auch Vorhaben erkennen, die professionell projiziert werden müssen und möglicherweise einen hohen administrativen, finanziellen und personellen Mehraufwand auslösen werden.

Ratsherr Kriegel fragt an, ob es eine Definition für Trendsportarten gebe und ob es schon nähere Überlegungen zu Inline-Hockey im Außenbereich gebe.

Herr Gelhausen antwortet, dass die Verwaltung diesen Vorschlag dann mit in die Beteiligungsformate nehmen werde. Verschiedene Standorte dafür seien schon in der Prüfung und die Verwaltung habe schon verschiedene Vorschläge.

Herr Reuver ergänzt, dass es keine allgemein gültige Definition für Trendsportarten gebe und die Verwaltung den Begriff „Trend“ als Metapher sehe, für die Möglichkeit schneller, flexibler und offener auf das, was gerade angesagt sei, reagieren zu können.

## **7. Berichtswesen; hier: Mündlicher Bericht des Stadtsportverbandes Lüdenscheid e. V.**

---

Zunächst gibt Herr Schumacher den Mitgliedern des Sportausschusses allgemeine Informationen zum Stadtsportverband Lüdenscheid e. V. (im Folgenden SSV genannt). So handelt es sich bei dem SSV um einen Dachverband für alle Lüdenscheider Vereine. Er nimmt gegenüber den städtischen Gremien und den überörtlichen Sportverbänden die Interessen der Sportvereine wahr.

Im Wesentlichen sind die Aufgaben des SSV die Förderung des Sports auch in der Kinder- und Jugendarbeit, die Durchführung der Abnahme der Sportabzeichen, die Vornahme von Sportlehreungen und die Unterstützung der Vereine bei den Stadtmeisterschaften.

Danach berichtet Herr Schumacher über das Förderprogramm des Landes NRW „Moderne Sportstätten 2022“, welches der Modernisierung und Sanierung der Sportstätten dient. Das Fördervolumen, welches über das Förderportal des Landessportbundes abgewickelt werde, betrage für das Land NRW betrage 300 Mio. €, wovon auf Lüdenscheid immerhin knapp 1 Mio. € entfallen. Grundvoraussetzung für eine Förderung sei, dass der Verein Eigentümer der Sportstätte sein muss oder ein langfristiger Miet- oder Pachtvertrag besteht. Herr Schumacher sagt, dass die langfristigen Miet- oder Pachtverträge ein Problem darstellen, da diese in der Regel nicht bestehen. Im Moment werden diese Verträge aber zwischen der Stadt Lüdenscheid und den Vereinen ausgehandelt, damit die Voraussetzung für eine Förderung erfüllt wird.

Der SSV entscheidet über die Verteilung der Fördermittel. Es müsse ein Antrag über das Förderportal gestellt werden, eine detaillierte Beschreibung der Maßnahme gegeben werden und, wie bereits erwähnt, der Eigentumsnachweis über einen Grundbucheintrag oder durch Vorlegen von Miet- und Pachtverträgen erbracht werden. Anschließend erfolge durch den SSV eine Priorisierung der Maßnahmen aufgrund der Kriterien Nachhaltigkeit und Jugendförderung. Diese umfasse das Alter und die Zukunftsfähigkeit des Vereins sowie die zukunftsfähige Sportart, die in dem Verein betrieben werde. Der SSV habe entschieden, sich auf max. 1.000 € je Vereinsmitglied zu beschränken, welches unter 27 Jahren alt ist. Diese

Kriterien seien zunächst eine Richtschnur, da der SSV der Ansicht ist, dass dadurch die Nachhaltigkeit und die Jugendförderung gut abgebildet seien.

Zum aktuellen Stand der Dinge berichtet Herr Schumacher, dass folgende drei Vorhaben vom SSV priorisiert werden konnten. Hier lag der Vorteil darin, dass diese Vereine Eigentümer der Sportstätten sind:

1. LTC Augustenthal e. V. mit knapp 70.000 € für Platzaufbereitung und Bewässerungsanlage für Tennisplätze
2. Turbo-Schnecken Lüdenscheid e. V. mit knapp 110.000 € für das Schneckenhaus (Zaun-, Sonnenschutzanlage, Lärmschutz und Umwandlung der Galerie im Gebäude)
3. Lüdenscheider Tennisverein von 1899 e. V. für Platzsanierung mit Bewässerungsanlage in Höhe von 113.000 €

Des Weiteren lägen dem SSV ernstzunehmende Vorhaben der Vereine Lüdenscheider Turnverein von 1861 e. V., Rot-Weiß-Lüdenscheid e. V. und dem Türkischen Sportverein Lüdenscheid vor, wobei hier noch die längerfristigen Miet- und Pachtverträge ausstehen.

Ratsherr Voß fragt an, ob die abzuschließenden Miet- und Pachtverträge zwischen der Verwaltung und den Vereinen nicht dem damals gefassten Ratsbeschluss, den Vereinen die Sportstätten kostenfrei zur Verfügung zu stellen, widerspreche.

Herr Gelhausen antwortet, dass es sich hierbei nicht um Sportflächen handele, sondern vielmehr um Vereinsflächen, die die Verwaltung dann zur Verfügung stelle. Bisher habe die Verwaltung zum größten Teil Gestattungsverträge mit Vereinen für Kinder- und Jugendheime abgeschlossen, die nun entsprechend in Pachtverträge umzuwandeln seien. Herr Gelhausen ergänzt, dass dadurch auch eine Gleichbehandlung unter den Vereinen hergestellt werde und eben allen Vereinen der Zugang zu Förderprogrammen, wie das bereits erwähnte „Moderne Sportstätten 2022“ ermöglicht werde.

Herr Schumacher berichtet weiter, dass der SSV weiterhin als Dienstleister für die Lüdenscheider Vereine auftreten wolle. In letzter Zeit habe er sich mit dem wichtigen Thema Kinderschutz im Sport beschäftigt und nun soll eine Vereinbarung mit den Vereinen zu diesem Thema abgeschlossen werden. Ein klares und definierbares Ziel sei der Schutz Minderjähriger vor Vernachlässigung, Gewalt und sexuellen Übergriffen. Im Bereich Turnen sei dieses Thema z. Z. sehr aktuell. Die Vereinbarung regle insbesondere, dass Ehrenamtliche und nebenberuflich Tätige nur nach Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses in den Sportvereinen tätig werden dürfen. Hierbei handele es sich um Interpräventionsarbeit und es müssen auch Ansprechpartner genannt werden. Herr Schumacher erwähnt, dass der jeweilige Verein nur dann, wenn er dieser Vereinbarung beitrete, von der Stadt Lüdenscheid gefördert wird. Um der Vereinbarung beitreten zu können, müsse der Verein ein eigenes Kinderschutzkonzept vorlegen, da die Berührungspunkte von Sportart zu Sportart sehr unterschiedlich in Bezug auf den Kinderschutz aussehen können. Der SSV biete bei der Erstellung eines solchen Konzeptes seine Unterstützung an und hält auch verschiedene Muster bereit, um eine hohe Beitrittsquote zur Vereinbarung zu erreichen.

Ratsherr Stach erwähnt, dass es seines Wissens eine gesetzliche Regelung dafür gebe, dass die Vereine verpflichtet seien, ein erweitertes Führungszeugnis in der Jugendarbeit vorzulegen, und fragt an, wie dieses Thema grundsätzlich gehandhabt werde.

Herr Schumacher antwortet, dass eine Verpflichtung der Vereine zur Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses bestehe und der SSV auch anbiete, dieses für eine Person zu beantragen und dass eine Person seitens des SSV unter Berücksichtigung des Datenschutzes dieses einsieht. Die Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses sei Grundvoraussetzung für die Ausübung der Tätigkeit als Übungsleiter/in.

Vorsitzender Ratsherr Meyer ergänzt, dass das erweiterte Führungszeugnis teilweise von den Landesverbänden der verschiedenen Sportarten gefordert werde, aber eben nicht überall.

Im weiteren Verlauf seines Vortrages berichtet Herr Schumacher von einer Spende der Sparkasse Lüdenscheid in Höhe von 9.000 €, die der SSV Ende 2018 erhalten hat. Die Spende sei zweckgebunden für die Verteilung an bedürftige Kinder und Jugendliche. Hiervon werden entweder Beitragszahlungen der Vereine oder die Ausstattung mit Ausrüstung gefördert. Die notwendige Antragstellung erfolge unkompliziert über die Homepage des SSV durch die Vereinsvorstände. Im Jahr 2019 wurden 2.724 € und im Jahr 2020 wurden 3.345 € verwendet, so dass noch knapp 3.000 € zur Verfügung stehen und durch die Vereinsvorstände abgerufen werden können.

Zum Schluss seines Vortrages lädt Herr Schumacher alle Anwesenden zur Sportabzeichenverleihung und zur Sportlerehrung, die - wenn es die aktuelle Situation zulässt - im Sommer im Stadion Nattenberg stattfinden sollen, ein.

---

## **8. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen**

---

### **8.1. Bekanntgaben**

---

#### **8.1.1. Multifunktionstore Sporthalle Stadtpark**

Herr Gelhausen gibt bekannt, dass die Turnhalle der Hauptschule Stadtpark mit neuen Multifunktionstoren, die sich vom Boden an die Decke hochfahren lassen, ausgestattet werden konnte. Diese Anschaffung stelle eine Ergänzung zur bereits vorhandenen Küche und Tribüne dar. Die Verwaltung hoffe, dass sie dadurch einen zweiten Standort – neben dem Bergstadt-Gymnasium – etablieren kann, an dem die Vereine ihre Veranstaltungen – insbesondere Kinder- und Jugendturniere - durchführen können.

---

#### **8.1.2. Termine Sportausschuss und kurzer Ausblick**

Vorsitzender Ratsherr Meyer weist daraufhin, dass die nächsten Termine für die Sportausschusssitzungen im Ratsinformationssystem eingestellt seien. Er möchte – wenn es die Situation wieder zulässt - die Sitzungen nicht in den offiziellen Räumen der Stadt Lüdenscheid stattfinden lassen, sondern wie in früheren Jahren schon praktiziert, beispielsweise in einem Stadion oder in einer Sporthalle durchführen, um sich vor Ort einen Eindruck über den Zustand der Sportstätten verschaffen zu können.

Herr Reuver ergänzt, dass bei der Vorbereitung dieser Sportausschusssitzung Überlegungen stattgefunden haben, ob es eine Möglichkeit gebe, die Mitglieder des Ausschusses sportpolitisch zu schulen. Herr Gelhausen habe herausgefunden, dass der Kreissportbund Schulungen anbiete. Über mögliche Themen einer solchen Schulung müsse sich – vorausgesetzt die Mitglieder des Sportausschusses bekunden ihr Interesse – dann konkret informiert und Weiteres entsprechend abgestimmt werden.

### **8.1.3. Sachstand Förderprogramm "Sportplatz Kommune"**

---

Vorsitzender Ratsherr Meyer gibt bekannt, dass die Stadt Lüdenscheid und der Stadtsporverband an einem Förderprogramm teilgenommen haben und dies positiv beschieden worden sei.

Konkret bedeute dies, dass 15.000 € verteilt auf zwei Jahre zum einen für das Projekt Einrichtung eines Büros für den Stadtsporverband und einer angestellten Kraft aus dem Bereich des Stadtsporverbandes als Anlaufstelle für die Anliegen der Vereine und zum anderen die Unterstützung „Kinder lernen schwimmen“, verwendet werden können.

Vorsitzender Ratsherr Meyer ergänzt, dass sich das Büro des Stadtsporverbandes am Rathausplatz 25 in der ersten Etage befinde. Herr Reuver sagt, dass es damit ein Ort der kurzen Wege sei, da sich der Fachdienst Schule und Sport im selben Gebäude in der zweiten Etage befinde.

Ratsherr Voß bittet um weitere Ausführungen darüber, was konkret aus den Mitteln im Bereich der Unterstützung „Kinder lernen schwimmen“ finanziert werde.

Vorsitzender Ratsherr Meyer führt aus, dass damit zum einen die Förderung der Übungsleiter finanziert werde und es zum anderen um die Lokalität gehe.

Herr Gelhausen berichtet, dass die Verwaltung den Verein bewegtes-miteinander e. V., namentlich Herr Riewe, der sich unter anderem für Anfängerkurse im Schwimmen engagiert, habe gewinnen können, um der mangelnden Schwimmfähigkeit entgegen zu treten. Intern wurde die Lösung gefunden, die Schwimmkurse in den städtischen Lehrschwimmbecken durchzuführen, die bekanntlich nach dem Schulbetrieb leer stehen. Es wurde ein detaillierter Plan mit ungefähr 10-15 Schwimmkursen erarbeitet. Vor dem Lockdown konnte leider nur ein Kurs mit einer Kursstunde stattfinden, aber man befinde sich diesbezüglich auf einem sehr guten Weg.

Ratsherr Hass fragt in diesem Zusammenhang nach dem Sachstand bezüglich der Problematik im Lehrschwimmbecken Lösenbach.

Die Verwaltung sagt eine Beantwortung in der nächsten Sitzung zu.

## **8.2. Beantwortung von Anfragen**

---

### **8.2.1. Parkplatz Turnhalle Erwin-Welke-Grundschule**

---

Herr Gelhausen führt aus, dass es in der Vergangenheit zu Problemen auf dem Parkplatz an der Turnhalle der Erwin-Welke-Grundschule gekommen sei, da dieser in den Abend- und Nachtstunden als Treffpunkt genutzt wurde. Aufgrund dieser Situation wurde der Parkplatz durch eine Kettenregelung gesichert, die dazu führte, dass dem Sportbetrieb der Vereine dort leider die Möglichkeit des Parkens genommen wurde.



Eine Lösung sei dahingehend gefunden worden, dass alle Vereinsgruppen im Übungsbetrieb durch die Stadt Lüdenscheid mit entsprechenden Schlüsseln ausgestattet wurden, so dass die Nutzung des Parkplatzes wieder möglich sei.

### **8.3. Anfragen**

---

#### **8.3.1. Kunstrasenplätze/Modernisierung von Sportstätten; hier: Anfrage der SPD-Ratsfraktion vom 01.02.2021**

---

Vorsitzender Ratsherr Meyer verweist auf die verteilte schriftliche Anfrage der SPD-Ratsfraktion vom 01.02.2021 zum Thema Kunstrasenplätze/Modernisierung von Sportstätten.

Die Beantwortung erfolgt in der nächsten Sitzung.

#### **8.3.2. Minigolf in Lüdenscheid**

---

Ratsherr Dregger fragt an, ob bereits ein geeignetes Gelände, beispielsweise am Nattenberg, für den Minigolf-Sport in Lüdenscheid gefunden worden sei.

Die Verwaltung sagt eine Beantwortung in der nächsten Sitzung zu.

#### **8.3.3. Parkplatzsituation Sporthalle Bergstadt-Gymnasium**

---

Ratsherr Dregger spricht die Parkplatzsituation an der Sporthalle des Bergstadt-Gymnasiums an. In der Vergangenheit habe die nicht ausreichende Parkplatzsituation für eine Sporthalle mit über 800 Sitzplätzen des Öfteren zu Problemen geführt. Die Verwaltung sei diesem Problem bisher immer mit der Möglichkeit auf dem benachbarten Schützenplatz zu parken entgegengetreten. Mittlerweile sei der Schützenplatz abgesperrt und der Pächter der Schützenhalle verlange vermutlich eine Parkgebühr.

Er bittet die Verwaltung, in der nächsten Sitzung zu berichten, wie es dazu kommen konnte und ob andernfalls noch genügend Parkplätze für die große Sporthalle vorhanden seien bzw. geschaffen werden müssen oder aber ob der vorherige Zustand wiederherstellbar sei.

gez. Meyer

gez. Schmerbeck

---

Vorsitzender

---

Schriftführerin